



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer:

389 643 B

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1870/87

(51) Int.Cl.⁵ : **A63C 5/075**

(22) Anmeldetag: 23. 7.1987

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 6.1989

(45) Ausgabetag: 10. 1.1990

(56) Entgegenhaltungen:

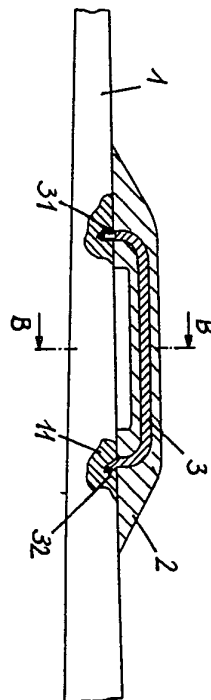
AT-PS 311231 AT-PS 376890 EP-PS 188985

(73) Patentinhaber:

ATOMIC SKIFABRIK ALOIS ROHRMOSER
A-5602 WAGRAIN, SALZBURG (AT).

(54) SKI

(57) Ski (1) mit einem Obergurt einem Untergurt, mit einem zwischen den Gurten befindlichen Kern, mit unteren seitlichen Schutzkanten und mit zumindest einem die Oberfläche überragenden, sich in Längsrichtung des Skis erstreckenden, aus steifelastischem Material bestehenden Dämpfungselement (2), welches an der vorderen Skihälfte vorgesehen ist und welches mit einem sich gleichfalls in Längsrichtung des Skis (1) erstreckenden Verstärkungselement ausgebildet ist. Dabei ist das Verstärkungselement (3) in Längsrichtung des Skis (1) bündelförmig gekrümmt und mit seinen beiden Enden (31, 32) im Skikern (11) verankert, sowie durch das dämpfende Material ummantelt (Fig.2) oder es ist an seinen beiden Enden mit einem vergrößerten Querschnitt ausgebildet und durch das dämpfende Material ummantelt sowie am Ski befestigt.



AT 389 643 B

Die Erfindung betrifft einen Ski mit einem Obergurt, mit einem Untergurt, mit einem zwischen den Gurten befindlichen Kern, mit unteren seitlichen Schutzkanten und mit zumindest einem die Oberfläche überragenden, sich in Längsrichtung des Skis erstreckenden, aus steifelastischem Material bestehenden Dämpfungselement, welches an der vorderen Skihälfte vorgesehen ist und welches mit einem sich gleichfalls in Längsrichtung des Skis erstreckenden Verstärkungselement verbunden ist.

Durch Schläge oder Stöße, welche bei der bestimmungsgemäßen Verwendung von Skiern auf die vordere Hälfte des Skis zur Wirkung kommen, werden im Ski Schwingungen verursacht, welche sich in Längsrichtung des Skis fortpflanzen, wodurch die Laufruhe des Skis beeinträchtigt wird.

Aus der AT-PS 376 890 ist ein Ski bekannt, welcher mit einem sich über die gesamte vordere Skihälfte erstreckenden Aufsatz ausgebildet ist, durch welchen die Torsionssteifigkeit des Skis beeinflusst wird. Aus der EU 188 985 ist ein Ski bekannt, welcher in verschiedenen Bereichen seiner Oberfläche mit Auflagen ausgebildet ist, durch welche gleichfalls das Torsionsverhalten des Skis beeinflusst wird.

Demgegenüber liegt der gegenständlichen Erfindung die Aufgabe zugrunde, einen Ski zu schaffen, bei welchem durch ein an dessen vorderem Teil angeordnetes Dämpfungselement dessen Dämpfungseigenschaften steuerbar sind. Dies wird erfindungsgemäß dadurch erzielt, daß das Verstärkungselement in Längsrichtung des Skis bügelförmig gekrümmt und mit seinen beiden Enden im Skikern verankert ist, wobei es vom dämpfenden Material ummantelt ist, bzw. daß das Verstärkungselement, das an seinen beiden Enden mit einem vergrößerten Querschnitt ausgebildet ist, durch das dämpfende Material ummantelt und am Ski befestigt ist.

Vorzugsweise ist das Verstärkungselement durch eine Platte gebildet. Das Dämpfungselement kann im Schnitt quer zur Längsrichtung des Skis dreieckig oder bügelförmig ausgebildet sein.

Der Gegenstand der Erfindung ist nachstehend anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen anmeldungsgemäßen Ski in Seitenansicht,

Fig. 2 das Detail (A) der Fig. 1, in gegenüber dieser vergrößertem Maßstab und im Schnitt,

Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie (B-B) der Fig. 2,

Fig. 4 eine Ausführungsvariante des Details (A) der Fig. 1, in gegenüber diesem vergrößertem Maßstab und im Schnitt,

Fig. 5 einen Schnitt nach der Linie (C-C) der Fig. 4 und

Fig. 6 eine Ausführungsvariante des Schnittes nach der Linie (C - C) der Fig. 4.

Wie aus Fig. 1 der Zeichnung ersichtlich ist, ist ein herkömmlicher Ski (1) in seiner vorderen Hälfte an der Oberseite mit einem Dämpfungselement (2) versehen, dessen Ausbildung nachstehend näher erläutert ist. Wie aus Fig. 2 ersichtlich ist, besteht das Dämpfungselement (2) aus einer sich in Längsrichtung des Skis (1) erstreckenden bügelförmigen Ummantelung aus einem steifelastischen Kunststoffmaterial für ein Verstärkungselement in Form eines aus Metall gefertigten Bügels (3), der mit seinen beiden Enden (31, 32) im Kern (11) des Skis (1) verankert ist und der sich von der Oberfläche des Skis (1) in einem Abstand befindet, der angenähert der Höhe des Skis (1) gleich ist. Wie aus Fig. 3 ersichtlich ist, ist das Dämpfungselement (2) in einem quer zur Längsrichtung des Skis (1) geführten Schnitt angenähert dreieckig ausgebildet.

Gemäß der in den Fig. 4, 5 und 6 dargestellten Ausführungsvariante ist das Verstärkungselement durch eine Stange (4) gebildet, welche an ihren beiden Enden mit Köpfen in Form von quer abragenden Platten (41) ausgebildet ist. Durch diese Platten (41) wird die erforderliche Verankerung der Stange (4) innerhalb des Dämpfungselementes (2) erzielt.

Bei allen Ausführungsbeispielen ist das Dämpfungselement (2) aus steif-elastischem Kunststoffmaterial gefertigt und ist das Verstärkungselement aus Metall gefertigt. Anstelle einer einzigen im Dämpfungselement (2) vorgesehenen Stange können auch mehrere derselben angeordnet sein. Weiters kann das Verstärkungselement auch plattenförmig ausgebildet sein, wobei dessen Enden entweder im Skikern oder im Dämpfungselement (2) verankert sind.

Maßgeblich für die erfindungsgemäß angestrebte Wirkung ist, daß der Ski (1) im Bereich seiner vorderen Hälfte verstärkt ist, wodurch die Fortpflanzung von Schwingungen behindert, also eine verstärkte Dämpfung erzielt wird, wobei das Verstärkungselement von dämpfendem Material umgeben ist, wodurch verhindert wird, daß die Schwingungen durch das Verstärkungselement übertragen werden.

Zusätzlich zu dem auf der vorderen Skihälfte vorgesehenen Dämpfungselement kann ein gleichartig ausgebildetes auch auf der hinteren Skihälfte vorgesehen sein.

5

PATENTANSPRÜCHE

10

15

1. Ski mit einem Obergurt, mit einem Untergurt, mit einem zwischen den Gurten befindlichen Kern, mit unteren seitlichen Schutzkanten und mit mindestens einem die Oberfläche überragenden, sich in Längsrichtung des Skis erstreckenden, aus steifelastischem Material bestehenden Dämpfungselement, welches an der vorderen Skihälfte vorgesehen ist und welches mit einem sich gleichfalls in Längsrichtung des Skis erstreckenden Verstärkungselement verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Verstärkungselement in Längsrichtung des Skis (1) bügelförmig gekrümmt und mit seinen beiden Enden (31, 32) im Skikern (11) verankert ist, wobei es vom dämpfenden Material (2) ummantelt ist (Fig. 2).

20

25

2. Ski mit einem Obergurt, mit einem Untergurt, mit einem zwischen den Gurten befindlichen Kern, mit unteren seitlichen Schutzkanten und mit mindestens einem die Oberfläche überragenden, sich in Längsrichtung des Skis erstreckenden, aus steifelastischem Material bestehenden Dämpfungselement, welches an der vorderen Skihälfte vorgesehen ist und welches mit einem sich gleichfalls in Längsrichtung des Skis erstreckenden Verstärkungselement verbunden ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Verstärkungselement, das an seinen beiden Enden (41) mit einem vergrößerten Querschnitt ausgebildet ist, durch das dämpfende Material (2) ummantelt und am Ski (1) befestigt ist (Fig. 4, Fig. 5, Fig. 6).

3. Ski nach einem der Ansprüche 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Verstärkungselement durch eine Platte gebildet ist.

30

4. Ski nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Dämpfungselement (2) im Schnitt quer zur Längsrichtung des Skis (1) dreieckig oder bügelförmig ausgebildet ist.

35

Hiezu 2 Blatt Zeichnungen

FIG 1

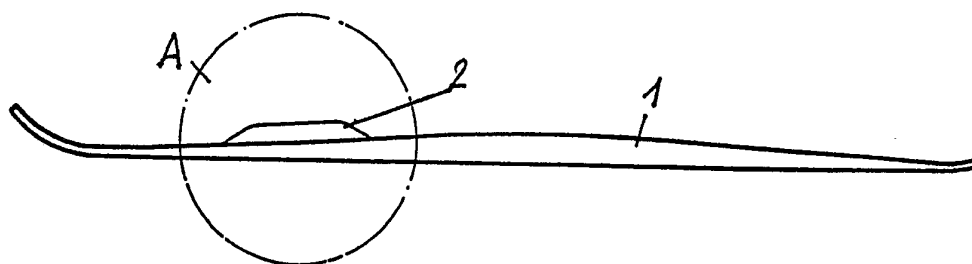


FIG 2

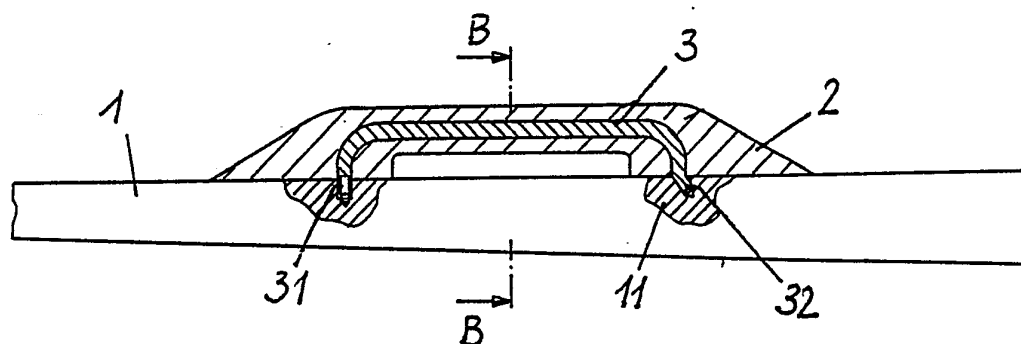


FIG 3

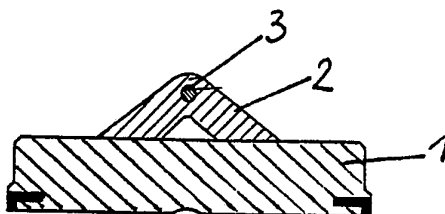


FIG 4

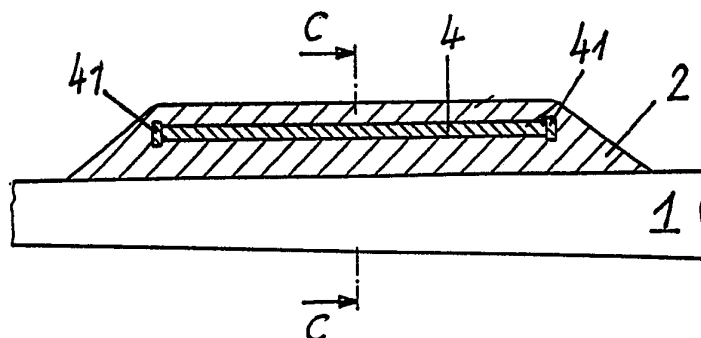


FIG 5

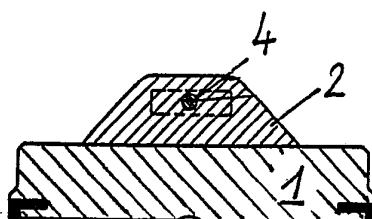


FIG 6

